



# CHWOLF - Newsletter

# Dezember 2017

## Rückblick

Das siebte Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein erfolgreiches, spannendes aber auch sehr arbeitsintensives Jahr zurück. Geprägt war es wiederum von den diversen Wolfsschutzprojekten, der Fertigstellung unserer Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“ und diversen Anlässen

## CHWOLF-Herdenschutzprojekte 2017

### Erfolgreiche und lehrreiche Alpsaison

Die Alpsaison 2017 verlief gesamthaft gesehen sehr gut. Es hat sich aber auch in diesem Sommer wieder ganz klar gezeigt: Werden die Herdenschutzmassnahmen permanent und lückenlos umgesetzt, zeigen sie die gewünschte Wirkung und es gibt praktisch keine Schäden mehr durch die Wölfe. Ist die Umsetzung des Herdenschutzes jedoch mangelhaft oder werden Fehler begangen, werden die Schwachstellen von den Wölfen meist schnell bemerkt und schonungslos ausgenutzt. Da Wölfe ihr Umfeld ständig beobachten und austesten, ist es von grösster Notwendigkeit, die Herdenschutzmassnahmen immer konsequent, seriös und vor allem fehlerfrei anzuwenden.

So gab es bei zwei von uns unterstützten Alpen in diesem Sommer Risse. Auf der Schafalpe im Wallis nutzte ein Wolf bereits in der ersten Sömmerungswoche eine kleine Schwachstelle des Nachtpferches aus und erwischte drei Schafe. Und erstmals seit 2013 gab es auch im Territorium des Calandarudels Risse auf einer geschützten Alp. Auf der Alp Culm da Sterls, oberhalb von Flims, wurden bei zwei nächtlichen Wolfsangriffen insgesamt 8 Schafe getötet. Auch hier gab es Schwachstellen im Herdenschutz! Die gut 1000 Schafe wurden von 7 Herdenschutzhunden bewacht, jedoch nachts nicht in einen Nachtpferch getrieben. Zwei läufige Schutzhündinnen mussten im Spätsommer kurzfristig während ihrer „heissen Tage“ ins Tal zurückgeholt werden und dadurch veränderte sich die Struktur des Hunderudels, der Schutz der Herde war geschwächt. Die Wölfe bemerkten dies sofort und nutzten die Situation umgehend aus. Nach den Rissen wurde die Herde nachts jeweils in einen Nachtpferch getrieben und die Anzahl der Schutzhunde wieder erhöht. So konnte die Situation rasch entschärft werden.

Wölfe kehren meist zur übriggebliebenen, zurückgelassenen Beute zurück, um weiter zu fressen. Um Folgeschäden zu verhindern ist es deshalb äusserst wichtig, dass die Schutzmassnahmen nach einem Angriff sofort verstärkt und auch verändert werden. Kurzfristig können dafür auch sekundäre Hilfsmittel wie Lappenzaun, Flatterband, Blinklampen, flatternde Fahnen usw. erfolgreich eingesetzt werden.

Durch die Vorfälle und die gemachten Fehler konnten die Alpbewirtschafter und Hirten viel lernen. Nachdem bei beiden Alpen die Schutzmassnahmen verstärkt wurden, kam es während der restlichen Alpsaison zu keinen weiteren Schäden mehr durch Wolfsangriffe. Die Umsetzung erfolgreicher Herdenschutzmassnahmen ist auch immer mit einem steten Lernprozess verbunden.



## Alpbesuche

CHWOLF legt grossen Wert auf den persönlichen Kontakt zu den Alpbewirtschaftern und Hirten, was von diesen auch immer sehr geschätzt wird. Durch die meist mehrjährige Projektbegleitung ist es uns möglich, beratend auf die Herdenschutzmassnahmen einzuwirken. Vor allem das Wissen über das Verhalten von Wölfen fehlt vielerorts komplett. Doch genau dieses ist enorm hilfreich, wenn man sich erfolgreich schützen möchte. Denn guter Herdenschutz bedeutet auch schlau zu sein und dem Wolf immer einen Schritt voraus zu sein. So können jeweils beide Seiten von unseren Alpbesuchen profitieren. Die Alpbewirtschafter und Hirten profitieren von unserer Wolfserfahrung und wir bekommen einen lehrreichen Einblick in das vielseitige Hirtenhandwerk und sehen dabei auch, dass die Umsetzung von optimalen Herdenschutzmassnahmen auf den teils sehr anspruchsvollen Alpen alles andere als einfach ist.

Bei unserem Besuch auf der Alp Seewis im Prättigau erlebten wir, wie schwierig es ist, eine kleine Gruppe Schafe, die sich weit von der Herde entfernt hat, im dichten Nebel wieder zu finden. Jedes Mal wenn sich der Nebel etwas lichtete, sahen wir, wie sich die Schafe im weitläufigen und steilen Gebiet noch weiter entfernt hatten. Damit Hirt Joachim seine Hütehunde einsetzen konnte, mussten wir näher an die Schafe heran. So nahmen wir den steilen Aufstieg in Angriff und hofften, dass sich der Nebel etwas lichten würde. Nachdem wir den ausgebüxten Tieren über eine Stunde nachgestiegen waren, konnten die Hütehunde endlich ihre Arbeit aufnehmen und die abtrünnige Gruppe umkreisen und zurücktreiben. Gegen Mittag hatten wir es dann geschafft und die Herde war wieder komplett. Am Nachmittag zeigte uns Joachim, wie ein Schaf am einfachsten eingefangen wird und wie man es richtig und ruhig hält. Denn nur wenn ein Schaf ruhig gehalten werden kann ist eine Wundbehandlung, die Verabreichung einer Spritze oder das Kontrollieren und Schneiden der Klauen möglich.

Die Abschlussberichte zu den einzelnen Projekten sowie Kurzfilme und Berichte unserer Alpbesuche sind auf unserer Website unter [Wolf-Projekte](#) zu finden.

Dank grosszügigen finanziellen Beiträgen verschiedener Projektspensoren, Gönner und Spender konnten wir in diesem Sommer 14 Alpen unterstützen und begleiten. Zudem beteiligten wir uns wiederum am Projekt „Herdenschutz mit Lamas“ sowie an der Weiterführung der von AGRIDEA lancierten Studie zum Verhalten von Wölfen gegenüber Zäunen in der Landwirtschaft, das mit Gehegewölfen im Parc Animalier de Sainte-Croix, in Frankreich durchgeführt wurde.





## Durchgeführte Anlässe im 2. Halbjahr

An folgenden Anlässen konnten wir die interessierten Teilnehmer oder Besucher ausführlich über den Wolf und den Herdenschutz informieren.

### 2./3. September: Wolfsinformationsstand im Zoo Zürich - Going wild! Erlebnistage für bedrohte Tiere

Unser Wolfs- und Herdenschutzinformationsstand im Zoo Zürich zeigte Teile der Wanderausstellung und stiess bei den knapp 15'000 Zoobesuchern auf grosses Interesse. Der Zoo war nachts bis um 02.00 Uhr geöffnet und auch in unserem neuen Zelt herrschte bis weit nach Mitternacht reger Betrieb. Leider spielte das Wetter an diesem Wochenende nicht mit. Unser Zelt hielt aber zum Glück den zum Teil sintflutartigen Regenfällen und kurzen Hagelschauern stand.



### 7./8. Oktober: 2-tägige Wanderung im Calandagebiet mit Georg Sutter

Die 18 Teilnehmer erlebten am 7./8. Oktober ein spannendes und lehrreiches Wochenende im Territorium des Calanda-Rudels. Obwohl das Wetter am Sonntag sehr schlecht war und wir die geplante Wanderung zur Ringelspitzhütte nicht durchführen konnten, hatten wir am Sonntag doch ein eindrückliches Erlebnis. Als Alternative wanderten wir zur Hinteralp, wo schon mehrmals Wölfe beobachtet wurden. Der steile Abstieg hatte es in sich. In der Vorwoche fand der Alpabzug statt und der Waldweg war von den Rindern völlig zertrampelt und verwandelte sich beim Regenwetter in einen regelrechten Schlammpfad. Unten angekommen hatte es zum Glück einen Bach, wo wir unsere mit Schlamm gepflasterten Wanderschuhe waschen konnten. Auf dem Rückweg zum Kunkelspass fanden wir einen sehr frischen Wolfskot und an mehreren Stellen konnten wir sogar frischen Wolfsurin riechen. Die Vorstellung, dass kurz vor uns mindestens ein Wolf denselben Weg benutzt hat, war für die Teilnehmer doch sehr eindrücklich. Georg Sutter nahm dann eine Kotprobe und schickte sie für eine genetische Analyse ein. Einige Wochen später kam dann die Bestätigung. Es war ein Wolf!

### 2. und 4./5. November: Vortrag und Wolf-Seminar mit Monty Sloan

Der Vortrag am 2. November und das 2-tägige Wolf-Seminar am 4./5. November mit Monty Sloan, dem bekannten Fotografen und Wolfsforscher vom Wolf Park, Battle Ground USA, waren wieder ein Höhepunkt unter den Anlässen. Seine Ausführungen zum Thema „Wölfe – und ihr Leben und Verhalten in unserer Kulturlandschaft“ waren sehr ausführlich und eindrücklich.

### Wiler Chilbi

Gegen Jahresende, am 19./20. November war CHWOLF dann noch mit einem Stand für den Artikel-Verkauf und einigen Informations-Displays an der kleinen aber sehr speziellen und bereits vorweihnachtlichen Chilbi in Wilen präsent.





## Politische Entscheide

### Teilrevision Jagdgesetz

Der Bundesrat hat am 23. August 2017 die Botschaft zur Änderung des Jagdgesetzes verabschiedet. Er schlägt dem Parlament neue Regeln für die Regulierung bestimmter geschützter Tierarten vor, wenn trotz Präventionsmassnahmen Schäden oder die Gefährdung von Menschen drohen. Der Wolfsschutz soll gelockert und in der Berner Konvention von „streng geschützt“ auf „geschützt“ zurückgestuft werden. Nun müssen die beiden Räte darüber entscheiden.

CHWOLF ist sehr enttäuscht über diese Entwicklung und das neue Jagdgesetz und lehnt dieses entschieden ab.

Weitere Infos unter [www.chwolf.org/news/bund-will-wolfsschutz-lockern-2017](http://www.chwolf.org/news/bund-will-wolfsschutz-lockern-2017)

### Standesinitiative „Wolf, fertig lustig“

Nachdem der Nationalrat die Walliser Standesinitiative letztes Jahr angenommen hatte, musste nun der Ständerat nochmals darüber entscheiden, obwohl er diese bereits im Frühjahr 2016 hoch abgelehnte hatte. Am 27. September hat der Ständerat mit 23 zu 10 Stimmen bei 7 Enthaltungen die Standesinitiative nun definitiv beerdigt.

Damit ist nun aber der Schutz des Wolfes nicht gesichert. Als nächstes müssen die beiden Räte über das revidierte Jagdgesetz entscheiden, welches im August vom Bundesrat verabschiedet wurde und ebenfalls eine Lockerung des Wolfsschutzes fordert.

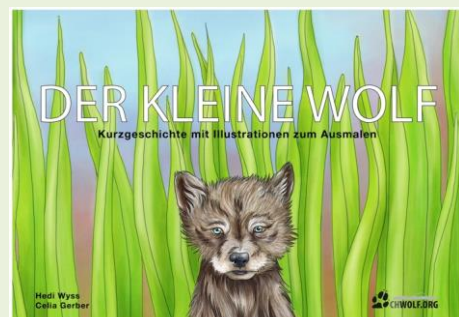
## Interviews und Anfragen für Schul- und Abschlussarbeiten

Die Anfragen für Interviews von verschiedenen Medien und insbesondere auch für Schul-, Matura-, Vertiefungs- Master- und Abschlussarbeiten zum Thema Wolf haben im 2017 stark zugenommen. Der Zeitaufwand um diese alle zu beantworten und zu bearbeiten ist zum Teil enorm gross. Auch Reaktionen auf CHWOLF-Interviews von erbosten Wolfsgegnern haben merklich zugenommen. Dies reicht von bösen Mails bis hin zu sehr primitiven anonymen Briefen.

## Weihnachtszeit und Jahreswechsel – die ideale Geschenkzeit!

In unserem [Online-Shop](#) finden sich viele schöne, interessante, informative und auch nützliche Artikel. Der Verkauf hilft mit, die diversen Wolfsschutzprojekte zu finanzieren. Bitte unterstützt CHWOLF auch mit dem Kauf und dem Verschenken von CHWOLF-Artikeln.

- **Wolfskalender 2018**
- **Fototassen**
- **diverse Wolfsbücher für Erwachsene und für Kinder**
- **NEU: Kinder-Malbuch „DER KLEINE WOLF“**
- **diverse Fotokarten**
- **CHWOLF-Schlüsselanhänger in drei Farben**
- **Plüschwölfe**
- **CHWOLF-Cap-Mütze**
- **CHWOLF-Aufkleber**
- **DVD's und CD's**





## Vorschau aufs kommende Jahr

### Neues Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“

„Ein Wolf macht Schule“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von CHWOLF und unserer Partnerorganisation der Gruppe Wolf Schweiz (GWS). Das Schulprojekt ist im Aufbau und wird im 2018 starten. Das Ziel ist, den Kindern und Jugendlichen Wissen über Biologie und Verhaltensweisen der Wölfe zu vermitteln. Denn mit Wissen entsteht Interesse und Verständnis für die Zusammenhänge der Natur. So soll den Schülern aufgezeigt werden, dass ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Wolf in der Schweiz möglich ist und verdeutlichen, wie wichtig diese Spezies für unser Ökosystem ist.

Das Schulprojekt wird am 2.- 4. Februar 2018 an der Hundemesse HUND|2018 an unserem Stand vorgestellt werden.

### Herdenschutzprojekte 2018

Die Planung für die möglichen Herdenschutzprojekte 2018 ist bereits im Gange und wird sich im Detail bis ins Frühjahr hinziehen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die erfolgreich umgesetzten Herdenschutzmassnahmen der letzten Jahre überall beibehalten und weiter ausgebaut werden. Nach Möglichkeit möchten wir natürlich die guten Kontakte der diesjährigen Projekte auch 2018 aktiv weiter pflegen und diese Alpen nach Bedarf, aber mindestens mit einem Minimalbeitrag zum Hundeunterhalt, unterstützen und begleiten.

### Folgende Anlässe im 2018 sind bereits bekannt:

#### CHWOLF an der Hundemesse HUND|2018

**Datum: 2. - 4. Februar 2018**

**Mit dem Sonderthema: „Kommunikation“**

CHWOLF wird in der Themenecke „Wolfsrudel“ in der Halle 1 am Stand W01 vertreten sein.

Bitte reserviert Euch das Datum schon jetzt. Wir freuen uns auf regen Besuch.

#### Zoo Zürich - Going wild! Erlebnistage für bedrohte Tiere

**Datum: 01./02. September 2018**

CHWOLF wird wieder mit einem Wolfsinformationszelt vertreten sein.

#### Wolfsexkursion - 2-tägige Wanderung im Lebensraum der Calanda-Wölfe

**Datum: Samstag und Sonntag 06./07. Oktober 2018**

**Leitung: Georg Sutter, Bergführer und ehem. Wildhüter**

**Ort: Raum Bündner Calanda**

**Organisation: Verein CHWOLF**

Wir begeben uns auf die Spur der Wölfe im bündnerischen Calanda-Gebiet, mitten im Einzugsgebiet der ersten Schweizer Wolfsfamilie. Unter fachkundiger Leitung lernen wir den Lebensraum der Wölfe kennen, erfahren dabei viel Wissenswertes über die Wölfe und bekommen einen Einblick in die Lebensraumnutzung der Sommer- und Wintereinstände und über die Beutetiere.

#### Wolf-Seminar und Dia-Vortrag mit Monty Sloan

Auch im kommenden Jahr werden wieder ein Abendvortrag und das beliebte Wolf-Seminar mit Monty Sloan als Referent durchgeführt. Reserviert heute schon die folgenden Daten:

**1. November 2018** Vortrag, Abendveranstaltung an der Vetsuisse-Fakultät, Uni Zürich Irchel

**3./4. November 2018** 2-tägiges Wolf-Seminar in Einsiedeln (SZ)

Die Details zu diesen Anlässen werden frühzeitig auf unserer Website [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) bekannt gegeben!

Weitere Anlässe sind in Planung.



## **Ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung!**

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten der diesjährigen Wolfsschutzprojekte!

### **Folgende Institutionen unterstützten die CHWOLF-Wolfsschutzprojekte im 2017:**

- **Bernd Thies Stiftung**
- **Stiftung Temperatio**
- **Haldimann Stiftung**
- **Dr. Bertold Suhner - Stiftung**
- **RohrMax AG**
- **Lotteriefond Kanton SZ**

### **Auch unseren permanenten Sponsoren sei hier wieder einmal ganz herzlich gedankt:**

- **BEA + Poly Verlags AG**
- **Creative Avocation, Dominik Bär**
- **attraxion**
- **Hundemesse.ch**
- **webaff, Webdesign**

Und natürlich ein grosses und herzliches Dankeschön an alle unsere treuen Gönnermitglieder und Spender!



**Wir wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches 2018!**  
**Verein CHWOLF**